

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: Jörg Dengler (Freiburg KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 406 bis 410:

Klimaschutz nutzen. Jeder zweite Weg soll 2030 selbstaktiv mit Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden. **Entscheidend** **Von großer Bedeutung** sind **hier** die zwanzig neuen Radschnellverbindungen, die das Land bis 2030 in Kooperation mit den jeweiligen Kommunen baut und finanziert. **Wir setzen uns dafür ein, dass bis 2030 mindestens alle 32 Strecken mit "vordringlichem Bedarf" realisiert werden können.** Die Schnittstelle zwischen ÖPNV und Fahrrad muss einfacher werden: Deshalb wollen wir die Zahl der Bike-and-ride-Stellplätze im Land mit 100.000

Begründung

Vordringlicher Bedarf besteht bei voraussichtlich mehr als 2000 Radfahrenden pro Tag. Dies sind 32 Strecken, die bis zu einem jährlichen Deckel zu 75% vom Bund finanziert werden. Sollte die Förderung des Bundes nicht für weitere Radschnellwege reichen, wollen wir uns für eine Anhebung der Förderung einsetzen. Auch eine Finanzierung durch das Land (ca. 70 Mio €: Gesamtkilometer Strecken 21-32 mal 500.000 €/km) sollte diskutiert werden. Darüber hinaus sollen auch möglichst weitere Radschnellwege realisiert und damit gefördert werden, die als potenziell umsetzungswürdigen Strecken (mit voraussichtlich mehr als 1500 Radfahrenden pro Tag) identifiziert worden sind.

Unterstützer*innen

Harald Gronmaier (Schwarzwald-Baar KV); Jürgen Fels (Odenwald-Kraichgau KV); Julia Romberg (Tübingen KV); Hans Rösch (Esslingen KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Thomas Gönner (Rastatt/Baden-Baden KV); Hannes Sturm (Freiburg KV); Friederike Schlenker (Tübingen KV); Nicolas de Haen (Freiburg KV); Walther Moser (Freiburg KV); Christina Deters (Tübingen KV); Florian Schmid (Freiburg KV); Maike Sander (Ettlingen KV); Nika Schneider (Freiburg KV); Tadeusz Rzedkowski (Rems/Murr KV); Sonja Maria Maragnoli (Freiburg KV)